

## Zufriedenheitsgarantie

### Häufig gestellte Fragen

#### **1. Gesetzt den Fall, ich wäre unzufrieden mit meinem Fonds: Was müsste ich tun, um die Garantie in Anspruch zu nehmen?**

Ganz einfach: Schreiben Sie uns innerhalb von 14 Tagen nach Verkauf der Fondsanteile ein paar Zeilen, in denen Sie Ihre Unzufriedenheit schildern. Vergessen Sie dabei nicht Ihre Bankverbindung, heften Sie dann Ihren Kauf- und Ihren Verkaufsbeleg an Ihr Schreiben und senden Sie das ganze an unsere Anschrift.

#### **2. Muss ich meine Unzufriedenheit nachweisen?**

Die Tatsache, dass Sie sich von Ihren Fondsanteilen getrennt haben, ist Beleg genug – uns interessiert nur, woher diese Unzufriedenheit rührt, denn schließlich möchten wir besser werden und aus unseren Fehlern oder denen unserer Vertriebspartner lernen.

#### **3. Für welche Depots gilt die Zufriedenheits-Garantie?**

Die Zufriedenheitsgarantie gilt nur für Fondsanteile, die Sie in ein Depot bei der HANSAINVEST oder bei der DONNER & REUSCHEL AG gekauft haben.

Haben Sie das Depot bei der HANSAINVEST geführt, ist das für uns natürlich am leichtesten nachzuvollziehen – in diesem Fall genügt es, den Kauf- und Verkaufsbeleg beizufügen. Verwahren Sie die Fondsanteile bei der DONNER & REUSCHEL AG, bitten wir darum, dass Sie uns ergänzend auch entsprechende Depotauszüge beifügen.

#### **4. Gilt die Zufriedenheitsgarantie nur zehn Jahre?**

Nein, Sie haben bis zum 31. Dezember 2030 die Möglichkeit, diese Garantie in Anspruch zu nehmen – Sie stehen also nicht unter Zeitdruck.

#### **5. Warum geben Sie keine generelle Garantie auf den Kapitalerhalt?**

Um eine generelle Garantie hinsichtlich des eingesetzten Kapitals aussprechen zu können, müssten wir bei allen von der Zufriedenheitsgarantie erfassten Fonds den Anlagestil ändern. Denn wir können ja nicht ausschließen, dass sich die Kapitalmärkte zeitweise auch mal abwärts bewegen. So müssten wir z.B. bei Aktienfonds den Anteil der Aktien im Fondsvermögen reduzieren und stattdessen mit verzinslichen Wertpapieren auffüllen. Das aber schmälert langfristig betrachtet die Renditechancen des jeweiligen Fonds. Deshalb haben wir uns bewusst gegen derartige Überlegungen entschieden.